

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 88. Ratssitzung vom 9. November 2011

1948. 2011/230

Weisung vom 29.07.2011:

Verein Theater Stadelhofen, Jahresbeiträge 2012 bis 2015

Antrag des Stadtrats

1. Der Jahresbeitrag an den Verein Theater Stadelhofen wird auf der Höhe der bisherigen Grundlagen fortgeführt und für die Jahre 2012 bis 2015 auf Fr. 404 805.– festgesetzt (entsprechend dem Stand des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise per 1. Januar 2011 von 103,9 Punkten).
2. Der Beitrag wird auf Beginn jeden Jahres nach Massgabe des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise der bis dann eingetretenen Teuerung angepasst.
3. Die Übernahme der jährlichen Mietkosten für das Theater Stadelhofen in der Höhe von Fr. 142 944.–, die der Abteilung Kultur vom HBD verrechnet werden, wird bewilligt.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Christina Hug (Grüne): *Das Theater Stadelhofen ist seit 1984 die beste Adresse für Figurentheater in der Stadt Zürich. Gezeigt werden Inszenierungen vom klassischen Puppenspiel bis hin zu den wildesten Erscheinungsformen des zeitgenössischen Material- und Objekttheaters. Es treten Einzelkünstlerinnen und -künstler und Gruppen aus der Schweiz und aus dem Ausland auf. Das Theater Stadelhofen realisiert Projekte sowohl mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern als auch mit Newcomern und engagiert sich in Koproduktionen und in Netzwerken sowie im Bereich Vermittlung und Theaterpädagogik. Das Theater Stadelhofen ermöglicht wunderbare Theatererfahrungen für Jung und Alt. Der Jahresbeitrag an den Verein Theater Stadelhofen soll auf der bisherigen Höhe weitergeführt werden. Die Mehrheit der Kommission bittet Sie, der Weisung zuzustimmen.*

Dr. Thomas Monn (SVP): *Rund 60 Prozent des Gesamtaufwands für das Theater Stadelhofen sind Steuergelder. Hinzu kommen 143 000 Franken Mietkosten, die ebenfalls von der Stadt Zürich übernommen werden. Der gesamte Personalaufwand von rund 300 000 Franken beträgt über 40 Prozent des Gesamtbudgets. Vor drei Jahren wurden die Subventionen deutlich erhöht. Es ist erstaunlich, dass ein etabliertes, 30-jähriges Theater einen jährlichen Werbeaufwand von 83 000 Franken ausweist. Das Theater*

2 / 3

Stadelhofen ist eindeutig zu teuer; im Vergleich zu den Kosten ist die Auslastung zu tief. Wir fordern eine Überprüfung des bestehenden Konzepts sowie finanzielle und strukturelle Anpassungen. Die SVP lehnt die Weisung ab.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

STP Corine Mauch: *Figurentheater von solcher Qualität und Konsequenz gibt es in Zürich nur im Theater Stadelhofen. Nach der Renovation ist das Theater auf Kurs. Der Ort ist ein Publikumsmagnet geworden. Das Theater mit seinem breiten Angebot muss sich aber weiterentwickeln; wir werden die weitere Entwicklung beobachten. Das Theater Stadelhofen ist ein traditioneller und wichtiger Baustein im Zürcher Kulturleben, deshalb bitten wir Sie, die Subventionen wie bisher auszurichten, einschliesslich Teuerungsausgleich.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Christina Hug (Grüne), Referentin; Präsidentin Claudia Simon (FDP), Vizepräsident Mark Richli (SP), Isabel Garcia (GLP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Michael Schmid (FDP) i.V. von Marc Hohl (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Lucia Tozzi (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit: Dr. Thomas Monn (SVP), Referent; Ruth Anhorn (SVP), Marina Garzotto (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Jahresbeitrag an den Verein Theater Stadelhofen wird auf der Höhe der bisherigen Grundlagen fortgeführt und für die Jahre 2012 bis 2015 auf Fr. 404 805.– festgesetzt (entsprechend dem Stand des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise per 1. Januar 2011 von 103,9 Punkten).
2. Der Beitrag wird auf Beginn jeden Jahres nach Massgabe des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise der bis dann eingetretenen Teuerung angepasst.
3. Die Übernahme der jährlichen Mietkosten für das Theater Stadelhofen in der Höhe von Fr. 142 944.–, die der Abteilung Kultur vom HBD verrechnet werden, wird bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 16. November 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 15. Dezember 2011)

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat